



Die Parlamentsdokumentation Baden-Württemberg

Ursula Kulling



Ursula Kulling ist Vorortbetreuerin und Sachgebietsleiterin im Referat „Landesinformationssystem, Regionalstatistik, Zentrale Informationsdienste, Internetangebot“ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

Aufgrund der zunehmenden Publizität der Parlamentsarbeit und der wachsenden Aufgabebereiche wurde bereits im Jahr 1976 mit dem Aufbau eines Automatisierten Dokumentationsverfahrens für die Parlamentsdokumentation des Landtags von Baden-Württemberg begonnen. Sukzessive wurde eine umfassende Dokumentation der parlamentarischen Arbeit geschaffen. Ein umfassendes Rechercheinstrument ist entstanden, das die Dokumente öffentlich zugänglich macht. Die Verantwortlichkeiten für die Inhalte und die Technik der Parlamentsdokumentation wurden arbeitsteilig festgelegt. Der Landtag von Baden-Württemberg ist verantwortlich für die Inhalte, für die Technik ist das Statistische Landesamt Baden-Württemberg zuständig.

Von der 9. Wahlperiode (1. Juni 1984 bis 31. Mai 1988) bis zur aktuellen 14. Wahlperiode (1. Juni 2006 bis 30. April 2011) stehen der Öffentlichkeit über die Parlamentsdokumentation Gesetzentwürfe, Große und Kleine Anfragen, Anträge, aktuelle Debatten, Redebeiträge, Initiativen sowie Plenarprotokolle zur Recherche zur Verfügung. Alle Dokumente sind inhaltlich und formal durch Spezialisten des Landtags

von Baden-Württemberg erschlossen worden. Schon in der 9. Legislaturperiode wurden in der Parlamentsdokumentation ca. 15 000 Vorgänge nachgewiesen. Diese Dokumentations-einheiten waren das Ergebnis der Erschließung von 5 506 Drucksachen und 86 Plenarprotokollen. In der zurückliegenden 13. Legislaturperiode waren es bereits ca. 44 000 Vorgänge, die die Erschließung der 5 249 Drucksachen und 109 Plenarprotokolle repräsentierten. Für die 14. Wahlperiode sind bezogen auf den Zeitraum vom 1. Juni 2006 bis zum 20. Oktober 2010 schon mehr als 47 500 Vorgänge recherchierbar. Hier wurden 99 Plenarprotokolle und ca. 7 000 Drucksachen, darunter 96 Große und 1 931 Kleine Anfragen an die Landesregierung, inhaltlich und formal erschlossen.

Seit der 12. Wahlperiode ab 1. Juni 1996 sind alle Dokumente der Parlamentsdokumentation auch über das Internet zugänglich. Als PDF-Dateien verfügbar können sie problemlos digital durchsucht werden.

Der Internetzugang zur Parlamentsdokumentation ist kostenfrei sowohl über den Landtag unter www.landtag-bw.de/dokumente/parlamentsdokumentation/index.asp als auch über das Statistische Landesamt Baden-Württemberg unter www.statistik-bw.de/OPAL/ möglich.

Die Parlamentsdokumentation selbst besteht aus drei Hauptdatenbanken:

- Datenbank der lexikografischen Schlagwörter (Deskriptorendatenbank)
- Datenbank der Urheber (Urheberdatenbank)
- Datenbank der Vorgangsbeschreibung (Vorgangsdatenbank).

Die Deskriptorendatenbank umfasst die Schlagwörter, die zur Beschreibung der in den Parlamentsmaterialien (Initiativen und Plenarprotokolle) aufgegriffenen Themen vergeben wurden. Die Urheberdatenbank besteht aus den recherchierbaren Urhebern und in den Vorgängen aufgeführten Personen von Initiativen bzw. den Rednern im Plenum; Also im Wesentlichen aus den Abgeordneten, Regierungsmitgliedern, Ausschüssen und Ministerien. Die Vorgangs-



Abbildung 1: Beispiel einer Recherche in der Parlamentsdokumentation Baden-Württemberg für die 14. Wahlperiode, hier: Parlamentsdokumentation Auswahl

datenbank dokumentiert die Vorgänge nach Haupt- und Nebeneinträgen bestehend aus dem Betreff, dem Kurzreferat, den Formaldaten – einschließlich den Nachweisen der parlamentarischen Behandlung.

Die Recherchemöglichkeiten in der Parlementsdocumentation sind entsprechend vielfältig möglich über:

- **Schlagwortsuche**
Diese Funktion ermöglicht eine Suche nach ca. 6 500 Schlagwörtern.
- **Drucksachennummer**
Wenn die Drucksachennummer des gesuchten Dokuments bekannt ist, kann die direkte Eingabe erfolgen.
- **Formalkriterien**
Bei dieser Art der Suche werden bestimmte formale Kriterien vorgegeben, welche die Suche eingrenzen und damit beschleunigen.

Bei den Formalkriterien stehen zur Begrenzung einer Suche etliche Vorgangstypen zur Verfügung, beispielsweise Initiativen, Gesetzentwurf, Große Anfrage, Aktuelle Debatte, Redebeiträge, Antrag, Kleine Anfrage. Weitere Einschränkungen nach Fraktionen und Urhebern sowie eine zeitliche Eingrenzung der Recherche ermöglichen gezielte Recherchen nach Beiträgen der Fraktionen oder auch zu den einzelnen Urhebern.

Recherchierbar sind alle Dokumente ab der 9. Wahlperiode, wobei für die 9., 10. und 11. Wahlperiode je Vorgang nur nachfolgende Informationen zur Verfügung stehen.

Recherchebeispiel:

Schlagwort, Vorgangsnummer, Betreff, Kurzreferat (Abstract), Behandlung

Schlagwort:	Kindergarten
Vorgang:	4322
Betreff:	Förderung der Kindergärten, der Kinderkrippen und der Kinderhorte durch das Land; flexible Öffnungszeiten in den Kindergärten
Kurzreferat:	Erhöhung der Personalkostenzuschüsse, Erstattung der Mehrkosten für flexible Öffnungszeiten, Einbeziehung der Kinderkrippen und -horte in die Bezuschussung der Personalkosten (Änderung des KindergartenGes), Reduzierung der Gruppengrößen durch Änderung der Kindergartenrichtlinien
Behandlung:	Antr SPD 02.04.1987 und Stellungnahme Drs 9/4322 PIPr 9/84 10.12.1987 S. 7037 BeschlEmpf und Bericht 28.01.1988 Drs 9/5332 PIPr 9/85 03.02.1988 S. 7143 Mittgl LReg 22.08.1988 Drs 10/301



Abbildung 2: Suche nach Schlagwort: Beispiel Demografie

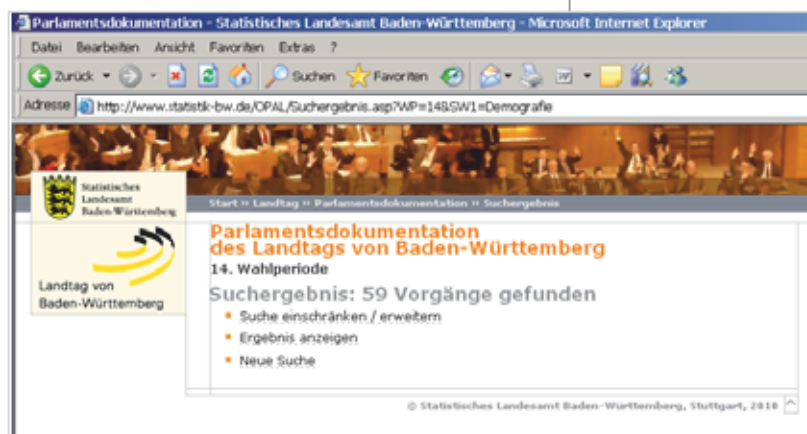


Abbildung 3: Anzahl der gefundenen Vorgänge

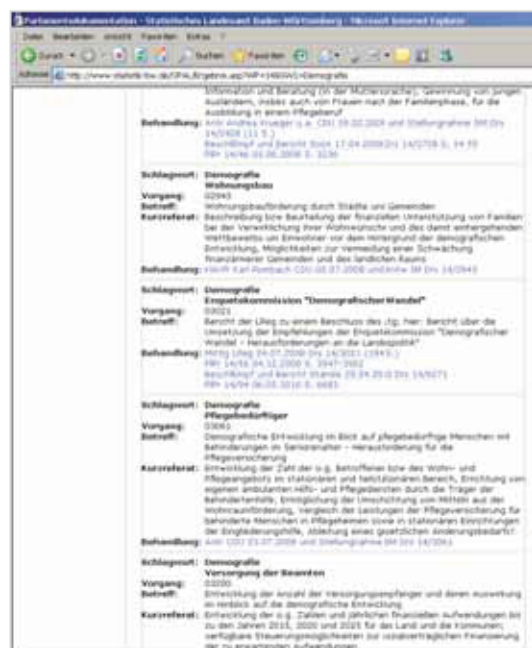


Abbildung 4: Übersicht der Vorgänge

Landtag von Baden-Württemberg**Drucksache 14/3021****14. Wahlperiode****24. 07. 2008****Mitteilung****der Landesregierung**

**Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags;
hier: Bericht über die Umsetzung der Empfehlungen der En-
quetekommission „Demografischer Wandel – Herausfor-
derungen an die Landespolitik“**

Landtagsbeschluss

Der Landtag hat am 15. Dezember 2005 zum weiteren Verfahren folgenden Be-
schluss gefasst (Drucksache 13/4900 Abschnitt III. 2. 3 „Monitoring, öffentliche
Anhörung“ S.311):

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

- 1. in einem Monitoring-Verfahren zum Stand der Umsetzung der Handlungs-
empfehlungen (vgl. Drucksache 13/4900 Abschnitt III. 2. 2 S. 276 bis 311) durch
die Landesregierung spätestens bis zum 31. Juli 2008 zu berichten,*
- 2. diesen Bericht in einem öffentlichen Anhörungsverfahren gemeinsam mit den
Fraktionen des Landtags von Baden-Württemberg, mit dem Landesfamilienrat,
dem Landesfrauenrat, dem Landesseniorenrat, dem Landesjugendring sowie
den kommunalen Landesverbänden zu beraten.*

Schreiben des Staatsministeriums vom 24. Juli 2008 – Az.: IV/9511.:

Die Enquetekommission „Demografischer Wandel – Herausforderung an die Lan-
despolitik“ hat in ihrem vom Landtag am 15. Dezember 2005 verabschiedeten Ab-
schlussbericht die Landesregierung beauftragt, dem Landtag bis Ende Juli 2008
über die Umsetzung der Empfehlungen der Enquetekommission zu berichten.

Das Staatsministerium hat in Abstimmung mit den Fachressorts einen Bericht über
die Umsetzung erstellt, der vom Ministerrat in seiner Sitzung am 21. Juli 2008 ge-
billigt wurde. Diesen Bericht lasse ich Ihnen als Anlage zukommen.

Eingegangen: 24.07.2008 / Ausgegeben: 21.08.2008

Abbildung 5: Vorgang

Weitere Auskünfte erteilt
Ursula Kulling,
Telefon 0711/641-28 38,
Ursula.Kulling@stla.bwl.de

Die Parlamentsdokumentation gewährleistet
somit zuverlässig und umfassend die Recher-
che der parlamentarischen Vorgänge, den

schnellen Zugriff auf die Volltexte, stets aktuell
zum jeweiligen parlamentarischen Behand-
lungsstand. ■